

# Das Buch Nehemia

Elberfelder Bibelübersetzung

## Das Buch Nehemia

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13							

### Inhaltsverzeichnis

- 1 Trauer Nehemias über den Zustand Judas und Jerusalems 4
- 2 Nehemias Vollmacht für den Bau der Mauer Jerusalems - Besichtigung der Mauer und Entschluß zum Bauen 7
- 3 Bau der Mauer - Namen der

Bauleute 12

4 Bau der Mauer trotz Widerstand der feindlichen Umgebung 19

5 Schuldenerlaß - Nehemias Selbstlosigkeit 24

6 Mordpläne gegen Nehemia - Vollendung der Mauer 29

7 Bestellung der Torhüter - Verzeichnis der Rückkehrer 34

8 Gesetzeslesung und Laubhüttenfest 44

9 Bußgebet der Leviten 49

10 Verpflichtung auf das Gesetz und

<b>zu Abgaben an das Haus Gottes</b>	<b>59</b>
<b>11 Verzeichnis der Bewohner Jerusalems und Judas</b>	<b>66</b>
<b>12 Verzeichnis der Priester und Leviten</b>	<b>73</b>
Einweihung der Mauer - Tempelabgaben - Aussonderung der Fremden . . . . .	77
<b>13 Zweiter Aufenthalt Nehemias in Jerusalem - Tempelreinigung - Versorgung der Leviten - Sabbatheiligung - Strafrede wegen der Mischehen</b>	<b>82</b>

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

1 Trauer Nehemias über den Zustand Judas und Jerusalems

1 Geschichte Nehemias,  
des Sohnes Hakaljas.

Und es geschah im Monat Kislew  
des zwanzigsten Jahres,  
als ich in der Burg Susan war,

2 da kam Hanani,  
einer von meinen Brüdern,  
er und einige Männer aus Juda.  
Und ich fragte sie nach den Juden,  
den Entronnenen,  
die von der Gefangenschaft  
übriggeblieben waren,  
und nach Jerusalem.

3 Und sie sprachen zu mir:  
Die Übriggebliebenen,  
die von der Gefangenschaft dort in  
der Landschaft übriggeblieben sind,  
sind in großem Unglück und in  
Schmach;  
und die Mauer von Jerusalem ist  
niedergerissen,  
und seine Tore sind mit Feuer  
verbrannt.

4 Und es geschah,  
als ich diese Worte hörte,  
setzte ich mich hin und weinte und  
trug Leid tagelang;  
und ich fastete und betete vor dem  
Gott des Himmels und sprach:

5 Ach,

JHWH,  
Gott des Himmels,  
du,  
der große und furchtbare Gott,  
der den Bund und die Güte denen  
bewahrt,  
die ihn lieben und seine Gebote  
halten:

6 laß doch dein Ohr aufmerksam und  
deine Augen offen sein,  
daß du hörst auf das Gebet deines  
Knechtes,  
welches ich heute,  
Tag und Nacht,  
für die Kinder Israel,  
deine Knechte,  
vor dir bete,  
und wie ich die Sünden der Kinder

Israel bekenne,  
die wir gegen dich begangen haben!  
Auch wir,  
ich und meines Vaters Haus,  
haben gesündigt.

7 Wir haben sehr verderbt gegen dich  
gehandelt und haben nicht  
beobachtet die Gebote und die  
Satzungen und die Rechte,  
welche du deinem Knechte Mose  
geboden hast.

8 Gedenke doch des Wortes,  
das du deinem Knechte Mose  
geboden hast,  
indem du sprachst:  
Werdet ihr treulos handeln,  
so werde ich euch unter die Völker

zerstreuen;

- 9 wenn ihr aber zu mir umkehret und meine Gebote beobachtet und sie tut:  
sollten eure Vertriebenen am Ende des Himmels sein,  
so würde ich sie von dannen sammeln und sie an den Ort bringen, den ich erwählt habe, um meinen Namen daselbst wohnen zu lassen!

- 10 Sie sind ja deine Knechte und dein Volk,  
das du erlöst hast durch deine große Kraft und deine starke Hand.

- 11 Ach,

Herr,  
laß doch dein Ohr aufmerksam sein auf das Gebet deines Knechtes und auf das Gebet deiner Knechte, die Gefallen daran finden, deinen Namen zu fürchten; und laß es doch deinem Knechte heute gelingen und gewähre ihm Barmherzigkeit vor diesem Manne! Ich war nämlich Mundschenk des Königs.

2 Nehemias Vollmacht für den Bau der Mauer Jerusalems - Besichtigung der Mauer und Entschluß zum Bauen

1 Und es geschah im Monat Nisan, im zwanzigsten Jahre des Königs Artasasta, als Wein vor ihm war, da nahm ich den Wein und gab ihn dem König; ich war aber nie traurig vor ihm gewesen.

2 Und der König sprach zu mir: Warum ist dein Angesicht traurig? Und doch bist du nicht krank; es ist nichts anderes als Traurigkeit des Herzens. Da fürchtete ich mich gar sehr.

3 Und ich sprach zu dem König: Der König lebe ewiglich! Warum sollte mein Angesicht nicht traurig sein, da die Stadt, die Begräbnisstätte meiner Väter, wüst liegt, und ihre Tore vom Feuer verzehrt sind?

4 Und der König sprach zu mir: Um was bittest du denn? Da betete ich zu dem Gott des Himmels;

5 und ich sprach zu dem König: Wenn es den König gut dünkt, und wenn dein Knecht wohlgefällig vor dir ist,

so bitte ich,  
daß du mich nach Juda sendest zu  
der Stadt der Begräbnisse meiner  
Väter,  
damit ich sie wieder aufbaue.

6 Da sprach der König zu mir und die  
Königin saß neben ihm:  
Wie lange wird deine Reise währen,  
und wann wirst du zurückkehren?  
Und es gefiel dem König,  
mich zu senden;  
und ich bestimmte ihm eine Zeit.

7 Und ich sprach zu dem König:  
Wenn es den König gut dünkt,  
so gebe man mir Briefe an die  
Landpfleger jenseit des Stromes,  
daß sie mich durchziehen lassen,

bis ich nach Juda komme;

8 und einen Brief an Asaph,  
den Hüter des königlichen Forstes,  
daß er mir Holz gebe,  
um die Tore der Burg zu bälken,  
welche zum Hause gehört,  
und für die Mauer der Stadt,  
und für das Haus,  
in welches ich ziehen werde.  
Und der König gab es mir,  
weil die gute Hand meines Gottes  
über mir war.

9 Und ich kam zu den Landpflegern  
jenseit des Stromes und gab ihnen  
die Briefe des Königs.  
Der König hatte aber Heeroberste  
und Reiter mit mir gesandt.

- 10 Und als Sanballat,  
der Horoniter,  
und Tobija,  
der ammonitische Knecht,  
es hörten,  
verdroß es sie gar sehr,  
daß ein Mensch gekommen war,  
um das Wohl der Kinder Israel zu  
suchen.
- 11 Und ich kam nach Jerusalem und war  
dieselbst drei Tage.
- 12 Und ich machte mich des Nachts auf,  
ich und wenige Männer mit mir;  
ich hatte aber keinem Menschen  
kundgetan,  
was mein Gott mir ins Herz gegeben,  
für Jerusalem zu tun;

und kein Tier war bei mir,  
außer dem Tiere,  
auf welchem ich ritt.

- 13 Und ich zog des Nachts durch das  
Taltor hinaus,  
und gegen die Drachenquelle hin,  
und nach dem Misttore;  
und ich besichtigte die Mauern von  
Jerusalem,  
welche niedergerissen,  
und ihre Tore,  
die vom Feuer verzehrt waren.
- 14 Und ich zog hinüber zum Quellentore  
und zum Königsteiche,  
und es war kein Raum zum  
Durchkommen für das Tier,  
welches unter mir war.

**15** Und ich zog des Nachts das Tal hinauf und besichtigte die Mauer; und ich kam wieder durch das Taltor herein und kehrte zurück.

**16** Die Vorsteher wußten aber nicht, wohin ich gegangen war und was ich tat; denn ich hatte den Juden und den Priestern und den Edlen und den Vorstehern und den Übrigen, die das Werk taten, bis dahin nichts kundgetan.

**17** Und ich sprach zu ihnen: Ihr sehet das Unglück, in welchem wir sind, daß Jerusalem wüst liegt und seine Tore mit Feuer verbrannt sind.

Kommt und laßt uns die Mauer Jerusalems wieder aufbauen, daß wir nicht länger zum Hohne seien!

**18** Und ich tat ihnen kund, daß die Hand meines Gottes gütig über mir gewesen war, und auch die Worte des Königs, die er zu mir geredet hatte. Da sprachen sie: Wir wollen uns aufmachen und bauen! Und sie stärkten ihre Hände zum Guten.

**19** Als aber Sanballat, der Horoniter, und Tobija,

der ammonitische Knecht,  
und Geschem,  
der Araber,  
es hörten,  
spotteten sie über uns und  
verachteten uns und sprachen:  
Was ist das für eine Sache,  
die ihr tun wollt?  
Wollt ihr euch wider den König  
empören?

noch Gedächtnis in Jerusalem.

20 Und ich gab ihnen Antwort und  
sprach zu ihnen:  
Der Gott des Himmels,  
er wird es uns gelingen lassen;  
und wir,  
seine Knechte,  
wollen uns aufmachen und bauen.  
Ihr aber habt weder Teil noch Recht,

## 3 Bau der Mauer - Namen der Bauleute

- 1 Und Eljaschib,  
der Hohepriester,  
und seine Brüder,  
die Priester,  
machten sich auf und bauten das  
Schaftor;  
sie heiligten es und setzten seine  
Flügel ein.  
Und sie heiligten es bis an den Turm  
Mea,  
bis an den Turm Hananel.
- 2 Und ihm zur Seite bauten die  
Männer von Jericho.  
Und ihnen zur Seite baute Sakkur,  
der Sohn Imris.

- 3 Und das Fischtor bauten die Söhne  
Senaas;  
sie bälkten es und setzten seine  
Flügel,  
seine Klammern und seine Riegel  
ein.
- 4 Und ihnen zur Seite besserte aus  
Meremoth,  
der Sohn Urijas,  
des Sohnes Hakkoz'.  
Und ihm zur Seite besserte aus  
Meschullam,  
der Sohn Berekja,  
des Sohnes Meschesabeels.  
Und ihm zur Seite besserte aus  
Zadok,  
der Sohn Baanas.

**5 Und ihm zur Seite besserten die Tekoiter aus; aber die Vornehmen unter ihnen beugten ihren Nacken nicht unter den Dienst ihres Herrn.**

**6 Und das Tor der alten Mauer besserten aus Jojada, der Sohn Paseachs, und Meschullam, der Sohn Besodjas; sie bälkten es und setzten seine Flügel, seine Klammern und seine Riegel ein.**

**7 Und ihnen zur Seite besserten aus Melatja, der Gibeoniter,**

**und Jadon, der Meronothiter, Männer von Gibeon und Mizpa, gegen den Gerichtsstuhl des Landpflegers diesseit des Stromes hin.**

**8 Ihnen zur Seite besserte aus Ussiel, der Sohn Harchajas, welche Goldschmiede waren. Und ihm zur Seite besserte aus Hananja, von den Salbenmischern. Und sie ließen Jerusalem bis an die breite Mauer, wie es war.**

**9 Und ihm zur Seite besserte aus Rephaja,**

der Sohn Hurs,  
der Oberste des halben Bezirks von  
Jerusalem.

10 Und ihm zur Seite besserte aus  
Jedaja,  
der Sohn Harumaphs,  
und zwar seinem Hause gegenüber.  
Und ihm zur Seite besserte aus  
Hattusch,  
der Sohn Haschabnejas.

11 Malkija,  
der Sohn Harims,  
und Haschub,  
der Sohn Pachath-Moabs,  
besserten eine andere Strecke aus  
und den Ofenturm.

12 Und ihnen zur Seite besserte aus  
Schallum,  
der Sohn Hallochesch',  
der Oberste des anderen halben  
Bezirks von Jerusalem,  
er und seine Töchter.

13 Das Taltor besserten aus Hanun und  
die Bewohner von Sanoach;  
sie bauten es und setzten seine  
Flügel,  
seine Klammern und seine Riegel ein,  
und bauten tausend Ellen an der  
Mauer bis zum Misttore.

14 Und das Misttor besserte aus  
Malkija,  
der Sohn Rekabs,  
der Oberste des Bezirks von

Beth-Kerem;  
er baute es und setzte seine Flügel,  
seine Klammern und seine Riegel  
ein.

- 15 Und das Quelltor besserte aus  
Schallun,  
der Sohn Kol-Hoses,  
der Oberste des Bezirks von Mizpa;  
er baute es und überdachte es und  
setzte seine Flügel,  
seine Klammern und seine Riegel ein;  
und er baute die Mauer am Teiche  
Siloah bei dem Garten des Königs  
und bis zu den Stufen,  
welche von der Stadt Davids  
hinabgehen.

- 16 Nächst ihm besserte aus Nehemia,

der Sohn Asbuks,  
der Oberste des halben Bezirks von  
Beth-Zur,  
bis gegenüber den Gräbern Davids  
und bis zu dem Teiche,  
der angelegt worden war,  
und bis zu dem Hause der Helden.

- 17 Nächst ihm besserten aus die  
Leviten,  
Rechum,  
der Sohn Banis.  
Ihm zur Seite besserte aus  
Haschabja,  
der Oberste des halben Bezirks von  
Kehila,  
für seinen Bezirk.

- 18 Nächst ihm besserten aus ihre  
15

Brüder,  
Bawai,  
der Sohn Henadads,  
der Oberste des anderen halben  
Bezirks von Kehila.

19 Und ihm zur Seite besserte Eser,  
der Sohn Jeschuas,  
der Oberste von Mizpa,  
eine andere Strecke aus,  
gegenüber dem Aufgang zum  
Zeughause des Winkels.

20 Nächst ihm besserte Baruk,  
der Sohn Sabbais,  
eine andere Strecke eifrig aus,  
vom Winkel bis zum Eingang des  
Hauses Eljaschibs,  
des Hohenpriesters.

21 Nächst ihm besserte Meremoth,  
der Sohn Urijas,  
des Sohnes Hakkoz',  
eine andere Strecke aus,  
vom Eingang des Hauses Eljaschibs  
bis zum Ende des Hauses Eljaschibs.

22 Und nächst ihm besserten aus die  
Priester,  
die Männer des Jordankreises.

23 Nächst ihnen besserten aus Benjamin  
und Haschub,  
ihrem Hause gegenüber.  
Nächst ihnen besserte aus Asarja,  
der Sohn Maasejas,  
des Sohnes Ananjas,  
neben seinem Hause.

24 Nächst ihm besserte Binnui,  
der Sohn Henadads,  
eine andere Strecke aus,  
vom Hause Asarjas bis an den  
Winkel und bis an die Ecke.

25 Palal,  
der Sohn Usais,  
besserte aus gegenüber dem Winkel  
und dem hohen Turme,  
welcher an dem Hause des Königs  
vorspringt,  
der bei dem Gefängnishofe ist.  
Nächst ihm Pedaja,  
der Sohn Parhosch'.

-

26 Und die Nethinim wohnten auf dem  
Ophel bis gegenüber dem Wassertore

nach Osten und dem vorspringenden  
Turme.

-

27 Nächst ihm besserten die Tekoiter  
eine andere Strecke aus,  
dem großen vorspringenden Turme  
gegenüber und bis zur Mauer des  
Ophel.

28 Oberhalb des Roßtores besserten die  
Priester aus,  
ein jeder seinem Hause gegenüber.

29 Nächst ihnen besserte aus Zadok,  
der Sohn Immers,  
seinem Hause gegenüber.  
Und nächst ihm besserte aus  
Schemaja,

der Sohn Schekanjias,  
der Hüter des Osttores.

- 30 Nächst ihm besserten Hananja,  
der Sohn Schelemjas,  
und Hanun,  
der sechste Sohn Zalaphs,  
eine andere Strecke aus.  
Nächst ihm besserte aus  
Meschullam,  
der Sohn Berekjas,  
seiner Zelle gegenüber.

- 31 Nächst ihm besserte aus Malkija,  
von den Goldschmieden,  
bis an das Haus der Nethinim und  
der Krämer,  
dem Tore Miphkad gegenüber und  
bis an das Obergemach der Ecke.

- 32 Und zwischen dem Obergemach der  
Ecke und dem Schaftore besserten  
die Goldschmiede und die Krämer  
aus.

## 4 Bau der Mauer trotz Widerstand der feindlichen Umgebung

**1 Und es geschah, als Sanballat hörte, daß wir die Mauer bauten, da wurde er zornig und ärgerte sich sehr.**

**2 Und er spottete über die Juden und sprach vor seinen Brüdern und dem Heere von Samaria und sagte: Was machen die ohnmächtigen Juden? Wird man es ihnen zulassen? Werden sie opfern? Werden sie es an diesem Tage vollenden? Werden sie die Steine aus den**

**Schutthaufen wieder beleben, da sie doch verbrannt sind?**

**3 Und Tobija, der Ammoniter, stand neben ihm und sprach: Was sie auch bauen; wenn ein Fuchs hinaufstiege, so würde er ihre steinerne Mauer auseinander reißen!**

-

**4 Höre, unser Gott, denn wir sind zur Verachtung geworden; und bringe ihren Hohn auf ihren Kopf zurück, und gib sie dem Raube hin in einem**

**Lande der Gefangenschaft!**

**5 Und decke ihre Ungerechtigkeit nicht zu,  
und ihre Sünde werde nicht ausgelöscht vor deinem Angesicht!  
Denn sie haben dich gereizt angesichts der Bauenden.**

-

**6 Aber wir bauten weiter an der Mauer;  
und die ganze Mauer wurde bis zur Hälfte geschlossen,  
und das Volk hatte Mut zur Arbeit.**

**7 Und es geschah,  
als Sanballat und Tobija und die Araber und die Ammoniter und die**

**Asdoditer hörten,  
daß die Herstellung der Mauern Jerusalems zunahm,  
daß die Risse sich zu schließen begannen,  
da wurden sie sehr zornig.**

**8 Und sie verschworen sich alle miteinander,  
zu kommen,  
um wider Jerusalem zu streiten und Schaden darin anzurichten.**

**9 Da beteten wir zu unserem Gott und stellten aus Furcht vor ihnen Tag und Nacht Wachen gegen sie auf.**

**10 Und Juda sprach:  
Die Kraft der Lastträger sinkt,**

und des Schuttes ist viel,  
und so vermögen wir nicht mehr an  
der Mauer zu bauen.

**11** Unsere Widersacher aber sprachen:  
Sie sollen es nicht wissen,  
noch sollen sie es sehen,  
bis wir mitten unter sie kommen und  
sie erschlagen und dem Werke  
Einhalt tun.

**12** Und es geschah,  
als die Juden,  
welche neben ihnen wohnten,  
kamen und uns wohl zehnmal sagten,  
aus allen Orten her:  
Kehret zu uns zurück!

**13** da stellte ich an niedrigen Stellen des

Raumes hinter der Mauer an  
nackten Plätzen,  
da stellte ich das Volk auf nach den  
Geschlechtern,  
mit ihren Schwertern,  
ihren Lanzen und ihren Bogen.

**14** Und ich sah zu und machte mich auf  
und sprach zu den Edlen und zu den  
Vorstehern und zu dem übrigen  
Volke:  
Fürchtet euch nicht vor ihnen!  
Gedenket des Herrn,  
des großen und furchtbaren,  
und streitet für eure Brüder,  
eure Söhne und eure Töchter,  
eure Weiber und eure Häuser!

**15** Und es geschah,  
21

als unsere Feinde hörten,  
daß es uns kundgeworden war,  
und daß Gott ihren Rat vereitelt  
hatte,  
da kehrten wir alle zur Mauer zurück,  
ein jeder an sein Werk.

16 Und es geschah von jenem Tage an,  
daß die Hälfte meiner Diener an dem  
Werke arbeitete,  
während die andere Hälfte die  
Lanzen und die Schilde und die  
Bogen und die Panzer hielt;  
und die Obersten waren hinter dem  
ganzen Hause Juda,  
welches an der Mauer baute.

17 Und die Lastträger luden auf,  
mit der einen Hand am Werke

arbeitend,  
während die andere die Waffe hielt.

18 Und die Bauenden hatten ein jeder  
sein Schwert um seine Lenden  
gegürtet und bauten.  
Und der in die Posaune stieß,  
war neben mir.

-

19 Und ich sprach zu den Edlen und zu  
den Vorstehern und zu dem übrigen  
Volke:  
Das Werk ist groß und weitläufig,  
und wir sind auf der Mauer zerstreut,  
einer von dem anderen entfernt.

20 An dem Orte,  
wo ihr den Schall der Posaune hören

werdet,  
dahin versammelt euch zu uns.  
Unser Gott wird für uns streiten!

21 So arbeiteten wir an dem Werke,  
und die Hälfte von ihnen hielt die  
Lanzen vom Aufgang der  
Morgenröte an,  
bis die Sterne hervortraten.

22 Auch sprach ich in selbiger Zeit zu  
dem Volke:  
Ein jeder übernachtete mit seinem  
Diener innerhalb Jerusalems,  
so daß sie uns des Nachts zur Wache  
und des Tages zum Werke dienen.

23 Und weder ich,  
noch meine Brüder,

noch meine Diener,  
noch die Männer der Wache,  
die in meinem Gefolge waren,  
zogen unsere Kleider aus;  
ein jeder hatte seine Waffe zu seiner  
Rechten.

## 5 Schuldenerlaß - Nehemias Selbstlosigkeit

**1 Und es entstand ein großes Geschrei des Volkes und ihrer Weiber gegen ihre Brüder, die Juden.**

**2 Und es gab solche, die da sprachen: Unserer Söhne und unserer Töchter, unser sind viele; und wir müssen Getreide erhalten, daß wir essen und leben!**

**3 Und es gab solche, die da sprachen: Wir mußten unsere Felder und unsere Weinberge und unsere Häuser**

**verpfänden, daß wir Getreide erhielten in der Hungersnot.**

**4 Und es gab solche, die da sprachen: Wir haben Geld entlehnt auf unsere Felder und unsere Weinberge für die Steuer des Königs.**

**5 Und nun, unser Fleisch ist wie das Fleisch unserer Brüder, unsere Kinder sind wie ihre Kinder; und siehe, wir müssen unsere Söhne und unsere Töchter dem Knechtsdienst unterwerfen; und manche von unseren Töchtern**

sind schon unterworfen,  
und es steht nicht in der Macht  
unserer Hände,  
sie zu lösen;  
unsere Felder und unsere Weinberge  
gehören ja anderen.

6 Und als ich ihr Geschrei und diese  
Worte hörte,  
wurde ich sehr zornig.

7 Und mein Herz pflegte Rats in mir,  
und ich haderte mit den Edlen und  
mit den Vorstehern und sprach zu  
ihnen:  
Auf Wucher leihet ihr,  
ein jeder seinem Bruder!  
Und ich veranstaltete eine große  
Versammlung gegen sie;

und ich sprach zu ihnen:

8 Wir haben unsere Brüder,  
die Juden,  
welche den Nationen verkauft waren,  
soweit es uns möglich war,  
losgekauft;  
und ihr wollt gar eure Brüder  
verkaufen?  
Und sie sollen sich uns verkaufen?  
Da schwiegen sie und fanden keine  
Antwort.

9 Und ich sprach:  
Nicht gut ist die Sache,  
die ihr tut!  
Solltet ihr nicht in der Furcht  
unseres Gottes wandeln,  
daß wir nicht den Nationen,

unseren Feinden,  
zum Hohne seien?

**10** Aber auch ich,  
meine Brüder und meine Diener,  
wir haben ihnen Geld und Getreide  
auf Zins geliehen.  
Laßt uns doch diesen Zins erlassen!

**11** Gebet ihnen doch gleich heute ihre  
Felder,  
ihre Weinberge,  
ihre Olivengärten und ihre Häuser  
zurück;  
und erlaßt ihnen den Hundertsten  
von dem Gelde und dem Getreide,  
dem Moste und dem Öle,  
welches ihr ihnen auf Zins geliehen  
habt.

**12** Da sprachen sie:  
Wir wollen es zurückgeben und  
nichts von ihnen fordern;  
wir wollen also tun,  
wie du sagst.  
Und ich rief die Priester und ließ sie  
schwören,  
nach diesem Worte zu tun.

**13** Auch schüttelte ich meinen Busen  
aus und sprach:  
So möge Gott jedermann,  
der dieses Wort nicht aufrecht halten  
wird,  
aus seinem Hause und aus seinem  
Erwerbe schütteln;  
und so sei er ausgeschüttelt und  
ausgeleert!  
Und die ganze Versammlung sprach:

Amen!  
Und sie lobten JHWH.  
Und das Volk tat nach diesem  
Worte.

14 Auch von dem Tage an,  
da er mich bestellt hatte,  
um ihr Landpfleger zu sein im Lande  
Juda,  
vom zwanzigsten Jahre bis zum  
zweiunddreißigsten Jahre des Königs  
Artasasta,  
zwölf Jahre lang,  
habe ich mit meinen Brüdern die  
Speise des Landpflegers nicht  
gegessen.

15 Aber die früheren Landpfleger,  
die vor mir gewesen waren,

hatten das Volk beschwert und Brot  
und Wein von ihnen genommen,  
nebst vierzig Sekel Silber;  
auch ihre Diener schalteten  
willkürlich über das Volk.  
Ich aber tat nicht also,  
aus Furcht vor Gott.

16 Und auch an dem Werke dieser  
Mauer griff ich mit an;  
und wir kauften kein Feld;  
und alle meine Diener waren daselbst  
zum Werke versammelt.

17 Und die Juden,  
sowohl die Vorsteher,  
hundertfünfzig Mann,  
als auch die,  
welche aus den Nationen,

die ringsumher wohnten,  
zu uns kamen,  
waren an meinem Tische.

alles,  
was ich für dieses Volk getan habe!

18 Und was für einen Tag zubereitet  
wurde:  
ein Rind,  
sechs ausgewählte Schafe und  
Geflügel wurden mir zubereitet;  
und alle zehn Tage an allerlei Wein  
die Fülle;  
und trotzdem forderte ich nicht die  
Speise des Landpflegers,  
denn der Dienst lastete schwer auf  
diesem Volke.

19 Gedenke mir,  
mein Gott,  
zum Guten,

## 6 Mordpläne gegen Nehemia - Vollendung der Mauer

- 1** Und es geschah,  
als Sanballat und Tobija und  
Geschem,  
der Araber,  
und unsere übrigen Feinde  
vernahmen,  
daß ich die Mauer gebaut hätte und  
daß kein Riß mehr darin wäre,  
doch hatte ich bis zu jener Zeit die  
Flügel noch nicht in die Tore  
eingesetzt -
- 2** da sandten Sanballat und Geschem  
zu mir und ließen mir sagen:  
Komm und laß uns in einem der  
Dörfer im Tale von Ono miteinander

**zusammentreffen!**  
**Sie gedachten aber,**  
**mir Böses zu tun.**

- 3** Und ich sandte Boten zu ihnen und  
ließ ihnen sagen:  
Ich führe ein großes Werk aus und  
kann nicht hinabkommen.  
Warum sollte das Werk ruhen,  
wenn ich es ließe und zu euch  
hinabkäme?
- 4** Und sie sandten auf diese Weise  
viermal zu mir,  
und ich erwiderte ihnen auf diesselbe  
Weise.
- 5** Da sandte Sanballat auf diese Weise  
zum fünften Male seinen Diener zu

mir mit einem offenen Briefe in seiner Hand.

6 Darin stand geschrieben:

Unter den Nationen verlautet,  
und Gaschmu sagt es,  
daß ihr,  
du und die Juden,  
euch zu empören gedenket;  
darum bauest du die Mauer;  
und du wollest,  
nach diesem Gerücht,  
ihr König werden;

7 auch habest du Propheten bestellt,  
damit sie in Jerusalem über dich  
ausrufen und sagen:  
Es ist ein König in Juda!  
Und nun wird der König diese

Gerüchte vernehmen.

So komm nun,  
daß wir uns zusammen beraten.

8 Da sandte ich zu ihm und ließ ihm sagen:  
Es ist nicht geschehen nach diesen Worten,  
die du sprichst;  
sondern aus deinem eigenen Herzen erdichtest du sie.

9 Denn sie alle wollten uns in Furcht setzen,  
indem sie sprachen:  
Ihre Hände werden von dem Werke ablassen,  
und es wird nicht ausgeführt werden.  
Und nun,

stärke meine Hände!

10 Und ich kam in das Haus Schemajas,  
des Sohnes Delajas,  
des Sohnes Mehetabeels,  
der sich eingeschlossen hatte.

Und er sprach:

Laß uns im Hause Gottes,  
im Innern des Tempels,  
zusammenkommen und die Türen  
des Tempels verschließen;  
denn sie werden kommen,  
dich zu ermorden;  
und zwar werden sie bei der Nacht  
kommen,  
dich zu ermorden.

11 Aber ich sprach:  
Ein Mann wie ich sollte fliehen?

Und wie könnte einer,  
wie ich bin,  
in den Tempel hineingehen und am  
Leben bleiben?  
Ich will nicht hineingehen!

12 Und ich merkte,  
daß nicht Gott ihn gesandt hatte;  
sondern er sprach diese Weissagung  
wider mich,  
und Tobija und Sanballat hatten ihn  
gedungen.

13 Darum war er gedungen,  
damit ich mich fürchten und also tun  
und mich versündigen sollte,  
und damit sie ein böses Gerücht  
hätten,  
auf daß sie mich verlästern könnten.

-

**14** Gedenke es,  
mein Gott,  
dem Tobija und dem Sanballat nach  
diesen ihren Werken,  
und auch der Prophetin Noadja und  
den übrigen Propheten,  
die mich in Furcht setzen wollten!

**15** Und die Mauer wurde vollendet am  
Fünfundzwanzigsten des Elul,  
in zweiundfünfzig Tagen.

**16** Und es geschah,  
als alle unsere Feinde es hörten,  
da fürchteten sich alle Nationen,  
die rings um uns her waren,  
und sie sanken sehr in ihren Augen;

und sie erkannten,  
daß dieses Werk von unserem Gott  
aus geschehen war.

**17** Auch ließen in jenen Tagen Edle von  
Juda viele Briefe an Tobija abgehen,  
und solche von Tobija kamen an sie.

**18** Denn es gab viele in Juda,  
die ihm geschworen hatten,  
denn er war ein Schwiegersonn  
Schekanjas,  
des Sohnes Arachs;  
und sein Sohn Jochanan hatte die  
Tochter Meschullams,  
des Sohnes Berekjas,  
genommen.

**19** Auch redeten sie vor mir von seinen

**guten Taten und hinterbrachten ihm  
meine Worte;  
und Tobija sandte Briefe,  
um mich in Furcht zu setzen.**

## 7 Bestellung der Torhüter - Verzeichnis der Rückkehrer

- 1 Und es geschah, als die Mauer gebaut war, da setzte ich die Türflügel ein; und die Torhüter und die Sänger und die Leviten wurden bestellt.
- 2 Und ich beorderte über Jerusalem meinen Bruder Hanani und Hananja, den Obersten der Burg; denn er war ein sehr treuer Mann und gottesfürchtig vor vielen.
- 3 Und ich sprach zu ihnen: Die Tore Jerusalems sollen nicht eher geöffnet werden, als bis die Sonne heiß scheint;

und während sie noch dastehen, soll man die Türflügel zumachen, und verschließet sie.

Und ihr sollt Wachen aus den Bewohnern Jerusalems aufstellen, den einen auf seine Wache und den anderen vor sein Haus.

- 4 Die Stadt aber war geräumig und groß, und das Volk darin spärlich, und keine Häuser waren gebaut.

- 5 Und mein Gott gab mir ins Herz, die Edlen und die Vorsteher und das Volk zu versammeln, um sie nach den Geschlechtern zu verzeichnen.  
Und ich fand das

Geschlechtsverzeichnis derer,  
die zuerst heraufgezogen waren,  
und fand darin geschrieben:

6 Dies sind die Kinder der Landschaft  
Juda,  
welche aus der Gefangenschaft der  
Weggeführten,  
die Nebukadnezar,  
der König von Babel,  
weggeführt hatte,  
hinaufzogen,  
und die nach Jerusalem und Juda  
zurückkehrten,  
ein jeder in seine Stadt,

7 welche kamen mit Serubbabel,  
Jeschua,  
Nehemia,

Asarja,  
Raamja,  
Nachamani,  
Mordokai,  
Bilschan,  
Mispereth,  
Bigwai,  
Nechum,  
Baana.

Zahl der Männer des Volkes Israel:

8 Die Söhne Parhosch',  
zweitausend  
einhundertzweiundsiebzig;

9 die Söhne Schephatjas,  
dreihundertzweiundsiebzig;

10 die Söhne Arachs,  
35

sechshundertzweiundfünfzig;

11 die Söhne Pachath-Moabs,  
von den Söhnen Jeschuas und Joabs,  
zweitausend achthundertachtzehn;

12 die Söhne Elams,  
tausend zweihundertvierundfünfzig;

13 die Söhne Sattus,  
achthundertfünfundvierzig;

14 die Söhne Sakkais,  
siebenhundertsechzig;

15 die Söhne Binnuis,  
sechshundertachtundvierzig;

16 die Söhne Bebais,

sechshundertachtundzwanzig;

17 die Söhne Asgads,  
zweitausend  
dreihundertzweiundzwanzig;

18 die Söhne Adonikams,  
sechshundertsiebenundsechzig;

19 die Söhne Bigwais,  
zweitausend siebenundsechzig;

20 die Söhne Adins,  
sechshundertfünfundfünfzig;

21 die Söhne Aters,  
von Hiskia,  
achtundneunzig;

22 die Söhne Haschums,  
dreihundertachtundzwanzig;

23 die Söhne Bezais,  
dreihundertvierundzwanzig;

24 die Söhne Hariphs,  
hundertzwölf;

25 die Söhne Gibeons,  
fünfundneunzig;

26 die Männer von Bethlehem und  
Netopha,  
hundertachtundachtzig;

27 die Männer von Anathoth,  
hundertachtundzwanzig;

28 die Männer von Beth-Asmaweth,  
zweiundvierzig;

29 die Männer von Kirjath-Jearim,  
Kephira und Beeroth,  
siebenhundertdreißig;

30 die Männer von Rama und Geba,  
sechshunderteinundzwanzig;

31 die Männer von Mikmas,  
hundertzweiundzwanzig;

32 die Männer von Bethel und Ai,  
hundertdreißig;

33 die Männer von dem anderen Nebo,  
zweiundfünfzig;

**34 die Söhne des anderen Elam,  
tausend zweihundertvierundfünfzig;**

**35 die Söhne Harims,  
dreihundertzwanzig;**

**36 die Söhne Jerechos,  
dreihundertfünfundvierzig;**

**37 die Söhne Lods,  
Hadids und Onos,  
siebenhunderteinundzwanzig;**

**38 die Söhne Senaas,  
dreitausend neunhundertdreißig.**

**39 Die Priester:  
die Söhne Jedajas,  
vom Hause Jeschuas,**

**neunhundertdreiundsiebzig;**

**40 die Söhne Immers,  
tausend und zweiundfünfzig;**

**41 die Söhne Paschchurs,  
tausend  
zweihundertsiebenundvierzig;**

**42 die Söhne Harims,  
tausend und siebzehn.**

**43 Die Leviten:  
die Söhne Jeschuas und Kadmiels,  
von den Söhnen Hodwas,  
vierundsiebzig.**

-

**44 Die Sänger:**

die Söhne Asaphs,  
hundertachtundvierzig.

-

45 Die Torhüter:  
die Söhne Schallums,  
die Söhne Aters,  
die Söhne Talmons,  
die Söhne Akkubs,  
die Söhne Hatitas,  
die Söhne Schobais,  
hundertachtunddreiig.

46 Die Nethinim:  
die Söhne Zichas,  
die Söhne Hasuphas,  
die Söhne Tabbaoths,

47 die Söhne Keros',

die Söhne Sias,  
die Söhne Padons,

48 die Söhne Lebanas,  
die Söhne Hagabas,  
die Söhne Salmais,

49 die Söhne Hanans,  
die Söhne Giddels,  
die Söhne Gachars,

50 die Söhne Reajas,  
die Söhne Rezins,  
die Söhne Nekodas,

51 die Söhne Gassams,  
die Söhne Ussas,  
die Söhne Paseachs,

52 die Söhne Besais,  
die Söhne der Meunim,  
die Söhne der Nephisim,

53 die Söhne Bakbuks,  
die Söhne Hakuphas,  
die Söhne Harchurs,

54 die Söhne Bazluths,  
die Söhne Mechidas,  
die Söhne Harschas,

55 die Söhne Barkos',  
die Söhne Siseras,  
die Söhne Tamachs,

56 die Söhne Neziachs,  
die Söhne Hatiphas.

57 Die Söhne der Knechte Salomos:  
die Söhne Sotais,  
die Söhne Sophereths,  
die Söhne Peridas,

58 die Söhne Jaalas,  
die Söhne Darkons,  
die Söhne Giddels,

59 die Söhne Schephatjas,  
die Söhne Hattils,  
die Söhne Pokereths-Hazzebaim,  
die Söhne Amons.

60 Alle Nethinim und Söhne der  
Knechte Salomos:  
dreihundertzweiundneunzig.

61 Und diese sind es,

die aus Tel-Melach,  
Tel-Harscha,  
Kerub,  
Addon und Immer hinaufzogen;  
aber sie konnten ihr Vaterhaus und  
ihre Abkunft nicht angeben,  
ob sie aus Israel wären:

62 die Söhne Delajas,  
die Söhne Tobijas,  
die Söhne Nekodas,  
sechshundertzweiundvierzig.

63 Und von den Priestern:  
die Söhne Habajas,  
die Söhne Hakkoz',  
die Söhne Barsillais,  
der ein Weib von den Töchtern  
Barsillais,

des Gileaditers,  
genommen hatte und nach ihrem  
Namen genannt wurde.

64 Diese suchten ihr  
Geschlechtsregisterverzeichnis,  
aber es wurde nicht gefunden;  
und sie wurden von dem Priestertum  
als unrein ausgeschlossen.

65 Und der Tirsatha sprach zu ihnen,  
daß sie von dem Hochheiligen nicht  
essen dürften,  
bis ein Priester für die Urim und die  
Thummim aufstände.

66 Die ganze Versammlung insgesamt  
war zweiundvierzigtausend  
dreihundertundsechzig,

67 außer ihren Knechten und ihren Mägden;  
dieser waren siebentausend dreihundertsiebenunddreißig.  
Und sie hatten  
zweihundertfünfundvierzig Sänger  
und Sängerinnen.

68 Ihrer Rosse waren  
siebenhundertsechsenddreißig,  
ihrer Maultiere  
zweihundertfünfundvierzig,

69 der Kamele  
vierhundertfünfunddreißig,  
der Esel sechstausend  
siebenhundertzwanzig.

70 Und ein Teil der Häupter der Väter

gab zum Werke.  
Der Tirsatha gab für den Schatz:  
an Gold tausend Dariken,  
fünfzig Sprengschalen,  
fünfhundertdreißig Priesterleibröcke.

71 Und einige von den Häuptern der Väter gaben für den Schatz des Werkes:  
an Gold zwanzigtausend Dariken,  
und an Silber zweitausend  
zweihundert Minen.

72 Und was das übrige Volk gab,  
war an Gold zwanzigtausend Dariken,  
und an Silber zweitausend Minen,  
und siebenundsechzig  
Priesterleibröcke.

**73 Und die Priester und die Leviten und die Torhüter und die Sänger und die aus dem Volke und die Nethinim und ganz Israel wohnten in ihren Städten.**

## 8 Gesetzeslesung und Laubhüttenfest

- 1** Und als der siebte Monat herankam und die Kinder Israel in ihren Städten waren, da versammelte sich das ganze Volk wie ein Mann auf dem Platze, der vor dem Wassertore liegt. Und sie sprachen zu Esra, dem Schriftgelehrten, daß er das Buch des Gesetzes Moses bringen sollte, welches JHWH Israel geboten hatte.
- 2** Und am ersten Tage des siebten Monats brachte Esra, der Priester, das Gesetz vor die Versammlung, sowohl der Männer als der Weiber,

und vor alle, die Verständnis hatten, um zuzuhören.

- 3** Und er las darin vor dem Platze, der vor dem Wassertore liegt, vom lichten Morgen bis zum Mittag, in Gegenwart der Männer und der Weiber und derer, die Verständnis hatten; und die Ohren des ganzen Volkes waren auf das Buch des Gesetzes gerichtet.
- 4** Und Esra, der Schriftgelehrte, stand auf einem Gerüst von Holz, welches man zu diesem Zweck gemacht hatte.

Und neben ihm standen Mattithja  
und Schema und Anaja und Urija  
und Hilkija und Maaseja,  
zu seiner Rechten;  
und zu seiner Linken Pedaja und  
Mischael und Malkija und Haschum  
und Haschbaddana,  
Sekarja,  
Meschullam.

5 Und Esra öffnete das Buch vor den  
Augen des ganzen Volkes,  
denn er ragte über dem ganzen  
Volke empor;  
und als er es öffnete,  
stand das ganze Volk auf.

6 Und Esra pries JHWH,  
den großen Gott,

und das ganze Volk antwortete:  
Amen,  
Amen!  
indem sie ihre Hände emporhoben  
und sich verneigten und vor JHWH  
niederwarfen,  
mit dem Antlitz zur Erde.

7 Und Jeschua und Bani und  
Scherebja,  
Jamin,  
Akkub,  
Schabbethai,  
Hodija,  
Maaseja,  
Kelita,  
Asarja,  
Josabad,  
Hanan,

Pelaja und die Leviten belehrten das Volk über das Gesetz; und das Volk stand auf seiner Stelle.

8 Und sie lasen in dem Buche, in dem Gesetz Gottes, deutlich, und gaben den Sinn an, so daß man das Gelesene verstand.

9 Und Nehemia, das ist der Tirsatha, und Esra, der Priester, der Schriftgelehrte, und die Leviten, welche das Volk belehrten, sprachen zu dem ganzen Volke: Dieser Tag ist JHWH,

eurem Gott, heilig; seid nicht traurig und weinet nicht! (Denn das ganze Volk weinte, als es die Worte des Gesetzes hörte.)

10 Und er sprach zu ihnen: Gehet hin, esset Fett und trinket Süßes, und sendet Teile denen, für welche nichts zubereitet ist; denn der Tag ist unserem Herrn heilig; und betrübet euch nicht, denn die Freude an JHWH ist eure Stärke.

11 Und die Leviten beschwichtigten das

ganze Volk,  
indem sie sprachen:  
Seid stille,  
denn der Tag ist heilig;  
und betrübet euch nicht!

- 12 Und das ganze Volk ging hin,  
um zu essen und zu trinken und  
Teile zu senden und ein großes  
Freudenfest zu begehen.  
Denn sie hatten die Worte  
verstanden,  
die man ihnen kundgetan hatte.
- 13 Und am zweiten Tage versammelten  
sich die Häupter der Väter des  
ganzen Volkes,  
die Priester und die Leviten,  
zu Esra,

dem Schriftgelehrten,  
und zwar um aufzumerken auf die  
Worte des Gesetzes.

- 14 Und sie fanden im Gesetz  
geschrieben,  
daß JHWH durch Mose geboten  
hatte,  
daß die Kinder Israel am Feste im  
siebten Monat in Laubhütten  
wohnen sollten,
- 15 und daß sie verkündigen und einen  
Ruf ergehen lassen sollten durch alle  
ihre Städte und durch Jerusalem,  
und sagen:  
Gehet hinaus auf das Gebirge und  
holet Zweige vom Olivenbaum und  
Zweige vom wilden Ölbaum und

Myrtenzweige und Palmzweige und Zweige von dichtbelaubten Bäumen, um Hütten zu machen, wie geschrieben steht!

- 16 Und das Volk ging hinaus und holte herbei; und sie machten sich Hütten, ein jeder auf seinem Dache und in ihren Höfen, und in den Höfen des Hauses Gottes, und auf dem Platze am Wassertore, und auf dem Platze am Tore Ephraim.

- 17 Und die ganze Versammlung, die aus der Gefangenschaft zurückgekehrt war, machte Hütten und wohnte in den

Hütten.

Denn die Kinder Israel hatten nicht also getan seit den Tagen Josuas, des Sohnes Nuns, bis auf jenen Tag.

Und es war eine sehr große Freude.

- 18 Und man las in dem Buche des Gesetzes Gottes Tag für Tag, vom ersten Tage bis zum letzten Tage.

Und sie feierten das Fest sieben Tage lang; und am achten Tage war eine Festversammlung nach der Vorschrift.

## 9 Bußgebet der Leviten

**1 Und am vierundzwanzigsten Tage dieses Monats versammelten sich die Kinder Israel unter Fasten, und in Sacktuch gekleidet, und mit Erde auf ihren Häuptern.**

**2 Und der Same Israels sonderte sich ab von allen Kindern der Fremde; und sie traten hin und bekannten ihre Sünden und die Ungerechtigkeiten ihrer Väter.**

**3 Und sie standen auf an ihrer Stelle und lasen in dem Buche des Gesetzes JHWHs, ihres Gottes, ein Viertel des Tages.**

**Und ein anderes Viertel des Tages bekannten sie ihre Sünden und warfen sich nieder vor JHWH, ihrem Gott.**

**4 Und Jeschua und Bani, Kadmiel, Schebanja, Bunni, Scherebja, Bani, Kenani traten auf die Erhöhung der Leviten, und sie schrieen mit lauter Stimme zu JHWH, ihrem Gott.**

**5 Und die Leviten Jeschua und Kadmiel,**

Bani,  
Haschabneja,  
Scherebja,  
Hodija,  
Schebanja,  
Pethachja sprachen:  
Stehet auf,  
preiset JHWH,  
euren Gott,  
von Ewigkeit zu Ewigkeit!  
Und man preise deinen herrlichen  
Namen,  
der erhaben ist über allen Preis und  
Ruhm!

6 Du bist,  
der da ist,  
JHWH,  
du allein;

du hast die Himmel gemacht,  
der Himmel Himmel und all ihr Heer,  
die Erde und alles,  
was darauf ist,  
die Meere und alles,  
was in ihnen ist.  
Und du machst dies alles lebendig,  
und das Heer des Himmels betet  
dich an.

7 Du bist es,  
JHWH,  
Gott,  
der du Abram erwählt und ihn aus  
Ur in Chaldäa herausgeführt,  
und ihm den Namen Abraham  
gegeben hast.

8 Und du hast sein Herz treu vor dir

erfunden und hast mit ihm den Bund gemacht,  
das Land der Kanaaniter,  
der Hethiter,  
der Amoriter und der Perisiter und  
der Jebusiter und der Girgasiter zu geben,  
seinem Samen es zu geben;  
und du hast deine Worte erfüllt,  
denn du bist gerecht.

9 Und du hast das Elend unserer Väter  
in Ägypten angesehen,  
und hast ihr Geschrei am  
Schilfmeere gehört.

10 Und du hast Zeichen und Wunder  
getan an dem Pharao und an allen  
seinen Knechten und an allem Volke

seines Landes;  
denn du wußtest,  
daß sie in Übermut gegen sie  
gehandelt hatten;  
und du hast dir einen Namen  
gemacht,  
wie es an diesem Tage ist.

11 Und das Meer hast du vor ihnen  
gespalten,  
und sie zogen mitten durch das Meer  
auf dem Trockenen;  
aber ihre Verfolger hast du in die  
Tiefen gestürzt,  
wie einen Stein in mächtige Wasser.

12 Und in einer Wolkensäule hast du sie  
geleitet des Tages,  
und in einer Feuersäule des Nachts,

um ihnen den Weg zu erleuchten,  
auf welchem sie ziehen sollten.

**13** Und auf den Berg Sinai bist du  
herabgestiegen,  
und hast vom Himmel her mit ihnen  
geredet;  
und du hast ihnen gerade Rechte  
und Gesetze der Wahrheit,  
gute Satzungen und Gebote  
gegeben.

**14** Und deinen heiligen Sabbath hast du  
ihnen kundgetan,  
und hast ihnen Gebote und  
Satzungen und ein Gesetz geboten  
durch Mose,  
deinen Knecht.

**15** Und Brot vom Himmel hast du ihnen  
gegeben für ihren Hunger,  
und Wasser aus dem Felsen ihnen  
hervorgebracht für ihren Durst;  
und du hast ihnen gesagt,  
daß sie hineinziehen sollten,  
um das Land in Besitz zu nehmen,  
welches du ihnen zu geben  
geschworen hattest.

**16** Aber sie,  
nämlich unsere Väter,  
waren übermütig,  
und sie verhärteten ihren Nacken  
und hörten nicht auf deine Gebote.

**17** Und sie weigerten sich zu gehorchen,  
und gedachten nicht deiner Wunder,  
welche du an ihnen getan hattest;

sie verhärteten ihren Nacken und setzten sich in ihrer Widerspenstigkeit ein Haupt, um zu ihrer Knechtschaft zurückzukehren.  
Du aber bist ein Gott der Vergebung, gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Güte, und du verließest sie nicht.

18 Sogar als sie sich ein gegossenes Kalb machten und sprachen: Das ist dein Gott, der dich aus Ägypten heraufgeführt hat! und große Schmähungen verübten,

19 verließest du in deinen großen Erbarmungen sie doch nicht in der

Wüste.  
Die Wolkensäule wich nicht von ihnen des Tages, um sie auf dem Wege zu leiten, noch die Feuersäule des Nachts, um ihnen den Weg zu erleuchten, auf welchem sie ziehen sollten.

20 Und du gabst ihnen deinen guten Geist, um sie zu unterweisen; und dein Manna versagtest du nicht ihrem Munde, und du gabst ihnen Wasser für ihren Durst.

21 Und vierzig Jahre lang versorgtest du sie in der Wüste, sie hatten keinen Mangel;

ihre Kleider zerfielen nicht,  
und ihre Füße schwellen nicht.

22 Und du gabst ihnen Königreiche und Völker und verteiltest ihnen dieselben nach Gegenden; und sie nahmen das Land Sihons in Besitz, sowohl das Land des Königs von Hesbon, als auch das Land Ogs, des Königs von Basan.

23 Und ihre Söhne mehrtest du wie die Sterne des Himmels; und du brachtest sie in das Land, von welchem du ihren Vätern gesagt hattest, daß sie hineingehen sollten,

um es in Besitz zu nehmen;

24 und die Söhne kamen hinein und nahmen das Land in Besitz. Und du beugtest vor ihnen die Bewohner des Landes, die Kanaaniter, und gabst sie in ihre Hand, sowohl ihre Könige als auch die Völker des Landes, um mit ihnen zu tun nach ihrem Wohlgefallen.

25 Und sie nahmen feste Städte ein und ein fettes Land, und nahmen Häuser in Besitz, die mit allerlei Gut gefüllt waren, ausgehauene Brunnen, Weinberge und Olivengärten und

Obstbäume in Menge.  
Und sie aßen und wurden satt und  
fett und ließen sich's wohl sein durch  
deine große Güte.

26 Aber sie wurden widerspenstig und  
empörten sich gegen dich,  
und warfen dein Gesetz hinter ihren  
Rücken;  
und sie ermordeten deine Propheten,  
welche wider sie zeugten,  
um sie zu dir zurückzuführen;  
und sie verübten große  
Schmähungen.

27 Da gabst du sie in die Hand ihrer  
Bedränger,  
und diese bedrängten sie;  
und zur Zeit ihrer Bedrängnis

schrieen sie zu dir,  
und du hörtest vom Himmel her und  
gabst ihnen Retter nach deinen  
großen Erbarmungen,  
und diese retteten sie aus der Hand  
ihrer Bedränger.

28 Aber sobald sie Ruhe hatten,  
taten sie wiederum Böses vor dir.  
Da überließeest du sie der Hand ihrer  
Feinde,  
daß diese über sie herrschten;  
und sie schrieen wiederum zu dir,  
und du hörtest vom Himmel her und  
errettetest sie nach deinen  
Erbarmungen viele Male.

29 Und du zeugtest wider sie,  
um sie zu deinem Gesetz

zurückzuführen,  
sie aber waren übermütig und  
gehorchten deinen Geboten nicht,  
sondern sündigten wider deine  
Rechte,  
durch welche der Mensch,  
wenn er sie tut,  
leben wird;  
und sie zogen die Schulter  
widerspenstig zurück und verhärteten  
ihren Nacken und gehorchten nicht.

30 Und du verzogest mit ihnen viele  
Jahre und zeugtest wider sie durch  
deinen Geist,  
durch deine Propheten,  
aber sie gaben kein Gehör.  
Da gabst du sie in die Hand der  
Völker der Länder.

31 Aber in deinen großen Erbarmungen  
hast du ihnen nicht den Garaus  
gemacht und sie nicht verlassen;  
denn du bist ein gnädiger und  
barmherziger Gott.

32 Und nun,  
unser Gott,  
du großer,  
starker und furchtbarer Gott,  
der den Bund und die Güte bewahrt,  
laß nicht gering vor dir sein alle die  
Mühsal,  
die uns betroffen hat,  
unsere Könige,  
unsere Obersten und unsere Priester  
und unsere Propheten und unsere  
Väter und dein ganzes Volk,  
seit den Tagen der Könige von

Assyrien bis auf diesen Tag!

- 33** Doch du bist gerecht in allem,  
was über uns gekommen ist;  
denn du hast nach der Wahrheit  
gehandelt,  
wir aber,  
wir haben gesetzlos gehandelt.
- 34** Und unsere Könige,  
unsere Obersten,  
unsere Priester und unsere Väter  
haben dein Gesetz nicht gehalten,  
und haben nicht gemerkt auf deine  
Gebote und auf deine Zeugnisse,  
womit du wider sie gezeugt hast.
- 35** Und sie haben dir nicht gedient in  
ihrem Königreiche und in der Fülle

deiner Güter,  
welche du ihnen gegeben,  
und in dem weiten und fetten Lande,  
das du vor sie gelegt hattest,  
und sind nicht umgekehrt von ihren  
bösen Handlungen.

- 36** Siehe,  
wir sind heute Knechte;  
und das Land,  
welches du unseren Vätern gegeben  
hast,  
um seine Früchte und seine Güter zu  
genießen,  
siehe,  
wir sind Knechte in demselben!

- 37** Und seinen Ertrag mehrt es für die  
Könige,

**die du um unserer Sünden willen  
über uns gesetzt hast;  
und sie schalten über unsere Leiber  
und über unser Vieh nach ihrem  
Wohlgefallen,  
und wir sind in großer Bedrängnis.**

**38 Und bei diesem allem machten und  
schrieben wir einen festen Bund;  
und auf der untersiegelten Schrift  
standen die Namen unserer  
Obersten,  
unserer Leviten und unserer Priester.**

10 Verpflichtung auf das Gesetz und zu Abgaben an das Haus Gottes

**1 Und auf der untersiegelten Schrift**

standen die Namen:

**Nehemia,  
der Tirsatha,  
der Sohn Hakaljas,  
und Zidkija.**

-

**2 Seraja,  
Asarja,  
Jeremia,**

**3 Paschchur,  
Amarja,  
Malkija,**

**4 Hattusch,  
Schebanja,  
Malluk,**

**5 Harim,  
Meremoth,  
Obadja,**

**6 Daniel,  
Ginnethon,  
Baruk,**

**7 Meschullam,  
Abija,  
Mijamin,**

**8 Maasja,  
Bilgai,  
Schemaja;**

das waren die Priester.

-

9 Und die Leviten,  
nämlich Jeschua,  
der Sohn Asanjas,  
Binnui,  
von den Söhnen Henadads,  
Kadmiel;

10 und ihre Brüder:  
Schebanja,  
Hodija,  
Kelita,  
Pelaja,  
Hanan,

11 Micha,  
Rechob,

Haschabja,

12 Sakkur,  
Scherebja,  
Schebanja,

13 Hodija,  
Bani,  
Beninu.

-

14 Die Häupter des Volkes:  
Parhosch,  
Pachath-Moab,  
Elam,  
Sattu,  
Bani,

15 Bunni,

Asgad,  
Bebai,

16 Adonija,  
Bigwai,  
Adin,

17 Ater,  
Hiskija,  
Assur,

18 Hodija,  
Haschum,  
Bezai,

19 Hariph,  
Anathoth,  
Nobai,

20 Magpiasch,  
Meschullam,  
Hesir,

21 Meschesabeel,  
Zadok,  
Jaddua,

22 Pelatja,  
Hanan,  
Anaja,

23 Hoschea,  
Hananja,  
Haschub,

24 Hallochesch,  
Pilcha,  
Schobek,

25 Rechum,  
Haschabna,  
Maaseja,

26 und Achija,  
Hanan,  
Anan,

27 Malluk,  
Harim,  
Baana.

28 Und das übrige Volk,  
die Priester,  
die Leviten,  
die Torhüter,  
die Sänger,  
die Nethinim,  
und alle,

welche sich von den Völkern der  
Länder zu dem Gesetz Gottes  
abgesondert hatten,  
ihre Weiber,  
ihre Söhne und ihre Töchter,  
alle,  
die Erkenntnis und Einsicht hatten,

29 schlossen sich ihren Brüdern,  
den Vornehmen unter ihnen,  
an und traten in Eid und Schwur,  
nach dem Gesetz Gottes,  
welches durch Mose,  
den Knecht Gottes,  
gegeben worden ist,  
zu wandeln und alle Gebote JHWHs,  
unseres Herrn,  
und seine Rechte und seine  
Satzungen zu beobachten und zu

tun;

30 und daß wir unsere Töchter den Völkern des Landes nicht geben, noch ihre Töchter für unsere Söhne nehmen wollten;

31 und daß, wenn die Völker des Landes am Sabbathtage Waren und allerlei Getreide zum Verkauf brächten, wir es ihnen am Sabbath oder an einem anderen heiligen Tage nicht abnehmen wollten; und daß wir im siebten Jahre das Land brach liegen lassen und auf das Darlehn einer jeden Hand verzichten wollten.

32 Und wir verpflichteten uns dazu, uns den dritten Teil eines Sekels im Jahre für den Dienst des Hauses unseres Gottes aufzuerlegen:

33 für das Schichtbrot und das beständige Speisopfer, und für das beständige Brandopfer und für dasjenige der Sabbathe und der Neumonde, für die Feste und für die heiligen Dinge und für die Sündopfer, um Sühnung zu tun für Israel, und für alles Werk des Hauses unseres Gottes.

34 Und wir, die Priester, die Leviten und das Volk,

warfen Lose über die Holzspende,  
um sie zum Hause unseres Gottes zu  
bringen,  
nach unseren Vaterhäusern,  
zu bestimmten Zeiten,  
Jahr für Jahr,  
zum Verbrennen auf dem Altar  
JHWHs,  
unseres Gottes,  
wie es in dem Gesetz vorgeschrieben  
ist.

35 Und wir verpflichteten uns,  
die Erstlinge unseres Landes und die  
Erstlinge aller Früchte von allerlei  
Bäumen Jahr für Jahr zum Hause  
JHWHs zu bringen,

36 und die Erstgeborenen unserer Söhne

und unseres Viehes,  
wie es in dem Gesetz vorgeschrieben  
ist;  
und die Erstgeborenen unserer  
Rinder und unseres Kleinviehes zum  
Hause unseres Gottes zu den  
Priestern zu bringen,  
welche den Dienst verrichten im  
Hause unseres Gottes.

37 Und den Erstling unseres  
Schrotmehls und unsere Hebopfer,  
und die Früchte von allerlei Bäumen,  
Most und Öl wollen wir den  
Priestern bringen in die Zellen des  
Hauses unseres Gottes;  
und den Zehnten unseres Landes den  
Leviten.  
Denn sie,

die Leviten,  
sind es,  
welche den Zehnten erheben in allen  
Städten unseres Ackerbaues;

- 38 und der Priester,  
der Sohn Aarons,  
soll bei den Leviten sein,  
wenn die Leviten den Zehnten  
erheben.  
Und die Leviten sollen den Zehnten  
vom Zehnten zum Hause unseres  
Gottes hinaufbringen,  
in die Zellen des Schatzhauses.

- 39 Denn in die Zellen sollen die Kinder  
Israel und die Kinder Levi das  
Hebopfer vom Getreide,  
vom Most und Öl bringen;

denn dort sind die heiligen Geräte  
und die Priester,  
welche den Dienst verrichten,  
und die Torhüter und die Sänger.  
Und so wollen wir das Haus unseres  
Gottes nicht verlassen.

## 11 Verzeichnis der Bewohner Jerusalems und Judas

- 1 Und die Obersten des Volkes wohnten in Jerusalem. Und das übrige Volk warf Lose, um je einen von zehn kommen zu lassen, damit er in Jerusalem, der heiligen Stadt, wohne, die neun anderen Teile aber in den Städten blieben.
- 2 Und das Volk segnete alle Männer, die sich freiwillig erboten, in Jerusalem zu wohnen.
- 3 Und dies sind die Häupter der

Landschaft,  
welche in Jerusalem wohnten;  
in den Städten Judas aber wohnten,  
ein jeder in seinem Besitztum,  
in ihren Städten:  
Israel,  
die Priester und die Leviten und die  
Nethinim und die Söhne der Knechte  
Salomos.

- 4 Und zwar wohnten in Jerusalem von den Söhnen Judas und von den Söhnen Benjamins;  
von den Söhnen Judas:  
Athaja,  
der Sohn Ussijas,  
des Sohnes Sekarjas,  
des Sohnes Amarjas,  
des Sohnes Schephatjas,

des Sohnes Mahalalels,  
von den Söhnen Perez’;

5 und Maaseja,  
der Sohn Baruks,  
des Sohnes Kol-Hoses,  
des Sohnes Hasajas,  
des Sohnes Adajas,  
des Sohnes Jojaribs,  
des Sohnes Sekarjas,  
von den Schilonitern.

6 Aller Söhne des Perez,  
die in Jerusalem wohnten,  
waren vierhundertachtundsechzig  
tapfere Männer.

7 Und dies sind die Söhne Benjamins:  
Sallu,

der Sohn Meschullams,  
des Sohnes Joeds,  
des Sohnes Pedajas,  
des Sohnes Kolajas,  
des Sohnes Maasejas,  
des Sohnes Ithiels,  
des Sohnes Jesajas;

8 und nach ihm Gabbai-Sallai,  
neunhundertachtundzwanzig.

9 Und Joel,  
der Sohn Sikris,  
war Aufseher über sie;  
und Juda,  
der Sohn Hassenuas,  
war über die Stadt als Zweiter.

-

**10** Von den Priestern:

Jedaja,  
[der Sohn des] Jojarib,  
Jakin,

**11** Seraja,

der Sohn Hilkijas,  
des Sohnes Meschullams,  
des Sohnes Zadoks,  
des Sohnes Merajoths,  
des Sohnes Ahitubs,  
Oberaufseher des Hauses Gottes,

**12** und ihre Brüder,

welche die Geschäfte im Hause  
verrichteten:  
achthundertzweiundzwanzig;  
und Adaja,  
der Sohn Jerochams,

des Sohnes Pelaljas,  
des Sohnes Amzis,  
des Sohnes Sekarjas,  
des Sohnes Paschchurs,  
des Sohnes Malkijas,

**13** und seine Brüder,

Häupter von Vaterhäusern:  
zweihundertzweiundvierzig;  
und Amaschsai,  
der Sohn Asarels,  
des Sohnes Achsais,  
des Sohnes Meschillemoths,  
des Sohnes Immers,

**14** und ihre Brüder,

tüchtige Männer:  
hundertachtundzwanzig.  
Und Aufseher über sie war Sabdiel,

der Sohn Hagedolims.

-

15 Und von den Leviten:

Schemaja,

der Sohn Haschubs,

des Sohnes Asrikams,

des Sohnes Haschabjas,

des Sohnes Bunnis;

16 und Schabbethai und Josabad,  
von den Häuptionen der Leviten,  
welche über die äußeren Geschäfte  
des Hauses Gottes gesetzt waren;

17 und Mattanja,  
der Sohn Michas,  
des Sohnes Sabdis,  
des Sohnes Asaphs,

das Haupt;

er stimmte den Lobgesang an beim  
Gebet;

und Bakbukja,

der Zweite,

von seinen Brüdern;

und Abda,

der Sohn Schammuas,

des Sohnes Galals,

des Sohnes Jeduthuns.

18 Aller Leviten in der heiligen Stadt  
waren zweihundertvierundachtzig.

-

19 Und die Torhüter:

Akkub,

Talmon und ihre Brüder,

die in den Toren Wache hielten,

hundertzweiundsiebzig.

-

20 (Und das übrige Israel,  
die Priester,  
die Leviten,  
waren in allen Städten Judas,  
ein jeder in seinem Erbteil.

-

21 Und die Nethinim wohnten auf dem  
Ophel;  
und Zicha und Gischpa waren über  
die Nethinim.

-)

22 Und Aufseher der Leviten in  
Jerusalem war Ussi,  
der Sohn Banis,

des Sohnes Haschabjas,  
des Sohnes Mattanjas,  
des Sohnes Michas,  
von den Söhnen Asaphs,  
den Sängern,  
für das Geschäft im Hause Gottes.

23 Denn ein Gebot des Königs war über  
sie ergangen,  
und eine Verpflichtung über die  
Sänger betreffs der täglichen  
Gebühr.

24 Und Pethachja,  
der Sohn Meschesabeels,  
von den Söhnen Serachs,  
des Sohnes Judas,  
war zur Hand des Königs für alle  
Angelegenheiten des Volkes.

25 Und was die Dörfer auf ihren Feldern betrifft,  
so wohnten von den Kindern Juda in Kirjath-Arba und seinen Tochterstädten und in Dibon und seinen Tochterstädten und in Jekabzeel und seinen Dörfern;

26 und in Jeschua und in Molada und in Beth-Pelet,

27 und in Hazar-Schual und in Beerseba und seinen Tochterstädten,

28 und in Ziklag und in Mekona und in seinen Tochterstädten,

29 und in En-Rimmon und in Zora und in Jarmuth,

30 Sanoach,  
Adullam und seinen Dörfern,  
Lachis und seinen Feldern,  
Aseka und seinen Tochterstädten.  
Und sie ließen sich nieder von Beerseba bis zum Tale Hinnom.

31 Und die Kinder Benjamin wohnten von Geba an in Mikmas und Aija und Bethel und seinen Tochterstädten,

32 in Anathoth,  
Nob,  
Ananja,

33 Hazor,  
Rama,  
Gittaim,

- 34 **Hadid,  
Zeboim,  
Neballat,**
- 35 **Lod und Ono,  
dem Tale der Werkleute.**
- 36 **Und von den Leviten gehörten  
Abteilungen von Juda zu Benjamin.**

## 12 Verzeichnis der Priester und Leviten

- 1 Und dies sind die Priester und die Leviten,  
welche mit Serubbabel,  
dem Sohne Schealtiels,  
und Jeschua hinaufzogen:  
Seraja,  
Jeremia,  
Esra,
- 2 Amarja,  
Malluk,  
Hattusch,
- 3 Schekanja,  
Rechum,  
Meremoth,

4 Iddo,  
Ginnethoi,  
Abija,

5 Mijamin,  
Maadja,  
Bilga,

6 Schemaja,  
und Jojarib,  
Jedaja,

7 Sallu,  
Amok,  
Hilkija,  
Jedaja.

Das waren die Häupter der Priester  
und ihrer Brüder in den Tagen  
Jeschuas.

-

und Eljaschib zeugte Jojada,

**8** Und die Leviten:

Jeschua,

Binnui,

Kadmiel,

Scherebja,

Juda,

Mattanja;

er und seine Brüder waren über den Lobgesang;

**11** und Jojada zeugte Jonathan,  
und Jonathan zeugte Jaddua.

**12** Und in den Tagen Jojakims waren

Priester,

Häupter der Väter:

von Seraja:

Meraja;

von Jeremia:

Hananja;

**9** und Bakbukja und Unni,

ihre Brüder,

standen ihnen gegenüber,

den Dienstabteilungen gemäß.

**13** von Esra:

Meschullam;

von Amarja:

Jochanan;

**10** Und Jeschua zeugte Jojakim,  
und Jojakim zeugte Eljaschib,

**14** von Meluki:

**Jonathan;**  
**von Schebanja:**  
**Joseph;**

**15 von Harim:**

**Adna;**  
**von Merajoth:**  
**Helkai;**

**16 von Iddo:**

**Sacharja;**  
**von Ginnethon:**  
**Meschullam;**

**17 von Abija:**

**Sikri;**  
**von Minjamin ...;**  
**von Moadja:**  
**Piltai;**

**18 von Bilga:**  
**Schammua;**  
**von Schemaja:**  
**Jonathan;**

**19 und von Jojarib:**

**Mattenai;**  
**von Jedaja:**  
**Ussi;**

**20 von Sallai:**

**Kallai;**  
**von Amok:**  
**Heber;**

**21 von Hilkija:**

**Haschabja;**  
**von Jedaja:**  
**Nethaneel.**

-

**22 Von den Leviten wurden in den Tagen Eljaschibs, Jojadas und Jochanans und Jadduas die Häupter der Väter eingeschrieben, und von den Priestern, unter der Regierung Darius', des Persers.**

**23 Die Söhne Levis, die Häupter der Väter, sind in dem Buche der Chronika eingeschrieben, und zwar bis auf die Tage Jochanans, des Sohnes Eljaschibs.**

-

**24 Und die Häupter der Leviten waren Haschabja, Scherebja und Jeschua, der Sohn des Kadmiel, und ihre Brüder, die ihnen gegenüber standen, um zu loben und zu preisen, nach dem Gebote Davids, des Mannes Gottes, Abteilung gegenüber Abteilung.**

**25 Mattanja und Bakbukja, Obadja, Meschullam, Talmon, Akkub hielten als Torhüter Wache bei den Vorratskammern der Tore.**

-

**26** Diese waren in den Tagen Jojakims,  
des Sohnes Jeschuas,  
des Sohnes Jozadaks,  
und in den Tagen Nehemias,  
des Landpflegers,  
und Esras,  
des Priesters,  
des Schriftgelehrten.

## Einweihung der Mauer - Tempelabgaben - Aussonderung der Fremden

**27** Und bei der Einweihung der Mauer  
von Jerusalem suchte man die  
Leviten aus allen ihren Orten,  
daß man sie nach Jerusalem brächte,  
um die Einweihung zu feiern mit  
Freuden,

und mit Lobliedern und mit Gesang,  
mit Zimbeln,  
Harfen und Lauten.

**28** Da versammelten sich die Söhne der  
Sänger,  
sowohl aus dem Kreise in der  
Umgebung von Jerusalem als auch  
aus den Dörfern der Netophathiter

**29** und aus Beth-Gilgal und aus den  
Gefilden von Geba und Asmaweth;  
denn die Sänger hatten sich in der  
Umgebung von Jerusalem Dörfer  
gebaut.

**30** Und die Priester und die Leviten  
reinigten sich;  
und sie reinigten das Volk und die

Tore und die Mauer.

**31** Und ich ließ die Obersten von Juda oben auf die Mauer steigen; und ich stellte zwei große Dankchöre und Züge auf.

Der eine zog zur Rechten, oben auf der Mauer, zum Misttore hin.

**32** Und hinter ihnen her gingen Hoschaja und die Hälfte der Obersten von Juda,

**33** und zwar Asarja, Esra und Meschullam,

**34** Juda und Benjamin, und Schemaja und Jeremia;

**35** und von den Söhnen der Priester mit Trompeten:

Sekarja,  
der Sohn Jonathans,  
des Sohnes Schemajas,  
des Sohnes Mattanjas,  
des Sohnes Mikajas,  
des Sohnes Sakkurs,  
des Sohnes Asaphs;

**36** und seine Brüder:  
Schemaja und Asarel,

Milalai,  
Gilalai,  
Maai,  
Nethaneel und Juda,  
Hanani,  
mit den Musikinstrumenten Davids,  
des Mannes Gottes;

und Esra,  
der Schriftgelehrte,  
vor ihnen her.

37 Und sie zogen zum Quellto-  
re; und sie stiegen gerade vor sich hin  
auf den Stufen der Stadt Davids den  
Aufgang der Mauer hinauf,  
und zogen an dem Hause Davids  
vorüber und bis an das Wassertor  
gegen Osten.

38 Und der zweite Dankchor zog nach  
der entgegengesetzten Seite,  
und ich und die Hälfte des Volkes  
ging hinter ihm her,  
ober auf der Mauer,  
an dem Ofenturm vorüber und bis an  
die breite Mauer;

39 und an dem Tore Ephraim und dem  
Tore der alten Mauer und dem  
Fischtore und dem Turme Hananeel  
und dem Turme Mea vorüber und bis  
an das Schaftor;  
und sie blieben beim Gefängnistore  
stehen.

40 Und beide Dankchöre stellten sich  
am Hause Gottes auf;  
und ich und die Hälfte der Vorsteher  
mit mir,

41 und die Priester Eljakim,  
Maaseja,  
Minjamin,  
Mikaja,  
Eljoenai,  
Sekarja,

Hananja,  
mit Trompeten;

42 und Maaseja und Schemaja und  
Elesar und Ussi und Jochanan und  
Malkija und Elam und Eser.  
Und die Sänger ließen ihre Stimme  
erschallen,  
und Jisrachja war ihr Vorsteher.

43 Und sie opferten an selbigem Tage  
große Schlachtopfer und freuten  
sich,  
denn Gott hatte ihnen große Freude  
gegeben;  
und auch die Weiber und die Kinder  
freuten sich.  
Und die Freude Jerusalems wurde bis  
in die Ferne hin gehört.

44 Und es wurden an selbigem Tage  
Männer bestellt über die  
Vorratskammern für die Hebopfer,  
für die Erstlinge und für die Zehnten,  
um von den Feldern der Städte die  
gesetzlichen Teile für die Priester  
und für die Leviten darein zu  
sammeln;  
denn Juda hatte Freude an den  
Priestern und an den Leviten,  
welche dastanden.

45 Und sie warteten der Hut ihres  
Gottes und der Hut der Reinigung;  
und so auch die Sänger und die  
Torhüter,  
nach dem Gebote Davids und seines  
Sohnes Salomo.

- 46 **Denn vor alters,  
in den Tagen Davids und Asaphs,  
gab es Häupter der Sänger,  
und Preis- und Lobgesänge für Gott.**
- 47 **Und ganz Israel gab in den Tagen  
Serubbabels und in den Tagen  
Nehemias die Teile der Sänger und  
der Torhüter,  
den täglichen Bedarf;  
das Geheiligte aber gaben sie den  
Leviten,  
und die Leviten gaben das Geheiligte  
den Söhnen Aarons.**

13 Zweiter Aufenthalt Nehemias in  
Jerusalem - Tempelreinigung -  
Versorgung der Leviten -  
Sabbatheiligung - Strafrede wegen  
der Mischehen

**1** An selbigem Tage wurde in dem  
Buche Moses vor den Ohren des  
Volkes gelesen;  
und es fand sich darin geschrieben,  
daß kein Ammoniter und Moabiter in  
die Versammlung Gottes kommen  
sollte ewiglich;

**2** weil sie den Kindern Israel nicht mit  
Brot und mit Wasser entgegen  
gekommen waren,  
und Bileam wider sie gedungen  
hatten,

um sie zu verfluchen;  
aber unser Gott wandelte den Fluch  
in Segen.

**3** Und es geschah,  
als sie das Gesetz hörten,  
da sonderten sie alles Mischvolk von  
Israel ab.

**4** Und vor diesem hatte Eljaschib,  
der Priester,  
der über die Zellen des Hauses  
unseres Gottes gesetzt war,  
ein Verwandter des Tobija,

**5** diesem eine große Zelle gemacht,  
wohin man vordem die Speisopfer  
legte,  
den Weihrauch und die Geräte und

den Zehnten vom Getreide,  
Most und Öl,  
das für die Leviten und die Sänger  
und die Torhüter Gebotene,  
und die Hebopfer der Priester.

6 Während diesem allem war ich aber  
nicht in Jerusalem;  
denn im zweiunddreißigsten Jahre  
Artasastas,  
des Königs von Babel,  
war ich zu dem König  
zurückgekommen.  
Und nach Verlauf einer Zeit erbat  
ich mir Urlaub von dem König;

7 und als ich nach Jerusalem kam,  
bemerkte ich das Böse,  
welches Eljaschib zugunsten Tobijas

getan,  
indem er ihm eine Zelle in den Höfen  
des Hauses Gottes gemacht hatte.

8 Und es mißfiel mir sehr,  
und ich warf alle Hausgeräte Tobijas  
aus der Zelle hinaus;

9 und ich befahl,  
daß man die Zellen reinigen sollte;  
und ich brachte die Geräte des  
Hauses Gottes,  
das Speisopfer und den Weihrauch  
wieder hinein.

10 Und ich erfuhr,  
daß die Teile der Leviten nicht  
gegeben worden,  
und daß die Leviten und die Sänger,

welche das Werk taten,  
entflohen waren,  
ein jeder auf sein Feld.

**11** Da zankte ich mit den Vorstehern  
und sprach:  
Warum ist das Haus Gottes verlassen  
worden?  
Und ich versammelte sie und stellte  
sie an ihre Stelle.

**12** Und ganz Juda brachte den Zehnten  
vom Getreide und Most und Öl in  
die Vorratskammern.

**13** Und ich bestellte zu Schatzmeistern  
über die Vorräte:  
Schelemja,  
den Priester,

und Zadok,  
den Schreiber,  
und Pedaja,  
von den Leviten,  
und ihnen zur Seite Hanan,  
den Sohn Sakkurs,  
des Sohnes Mattanjas;  
denn sie wurden für treu geachtet,  
und ihnen lag es ob,  
ihren Brüdern auszuteilen.

**14** Gedenke meiner um dessentwillen,  
mein Gott,  
und tilge nicht aus meine guten  
Taten,  
die ich am Hause meines Gottes und  
an dessen Hut erwiesen habe!

**15** In jenen Tagen sah ich einige in Juda,  
84

welche am Sabbath die Keltern  
traten,  
und Garben einbrachten und auf Esel  
luden,  
und auch Wein,  
Trauben und Feigen und allerlei Last,  
und es am Sabbathtage nach  
Jerusalem hereinbrachten;  
und ich zeugte wider sie an dem  
Tage,  
da sie die Lebensmittel verkauften.

16 Auch Tyrer wohnten darin,  
welche Fische und allerlei Waren  
hereinbrachten und sie am Sabbath  
den Kindern Juda und in Jerusalem  
verkauften.

17 Da zankte ich mit den Edlen von

Juda und sprach zu ihnen:  
Was ist das für eine böse Sache,  
die ihr tut,  
daß ihr den Sabbathtage entheiliget?

18 Haben nicht eure Väter ebenso  
getan,  
so daß unser Gott all dieses Unglück  
über uns und über diese Stadt  
brachte?  
Und ihr mehret die Zornglut über  
Israel,  
indem ihr den Sabbath entheiliget!

19 Und es geschah,  
sowie es in den Toren Jerusalems vor  
dem Sabbath dunkel wurde,  
da befahl ich,  
daß die Türen geschlossen würden;

und ich befahl,  
daß man sie nicht auf tun sollte bis  
nach dem Sabbath.

Und ich bestellte einige von meinen  
Dienern über die Tore,  
damit keine Last am Sabbathtage  
hereinkäme.

20 Da übernachteten die Krämer und  
die Verkäufer von allerlei Ware  
draußen vor Jerusalem einmal und  
zweimal.

21 Und ich zeugte wider sie und sprach  
zu ihnen:  
Warum übernachtet ihr vor der  
Mauer?  
Wenn ihr es wieder tut,  
werde ich Hand an euch legen!

Von dieser Zeit an kamen sie nicht  
mehr am Sabbath.

22 Und ich befahl den Leviten,  
daß sie sich reinigen und kommen  
sollten,  
die Tore zu bewachen,  
um den Sabbathtag zu heiligen.  
Auch das gedenke mir,  
mein Gott,  
und schone meiner nach der Größe  
deiner Güte!

23 Auch besuchte ich in jenen Tagen die  
Juden,  
welche asdoditische,  
ammonitische und moabitische  
Weiber heimgeführt hatten.

24 Und die Hälfte ihrer Kinder redete asdoditisch und wußte nicht jüdisch zu reden, sondern redete nach der Sprache des einen oder anderen Volkes.

25 Und ich zankte mit ihnen und fluchte ihnen, und schlug einige Männer von ihnen und raufte sie. Und ich beschwor sie bei Gott: Wenn ihr eure Töchter ihren Söhnen geben werdet, und wenn ihr von ihren Töchtern für eure Söhne und für euch nehmen werdet!

26 Hat nicht Salomo, der König von Israel,

ihretwegen gesündigt?

Und seinesgleichen ist unter den vielen Nationen kein König gewesen; und er war geliebt von seinem Gott, und Gott setzte ihn zum König über ganz Israel; doch ihn machten die fremden Weiber sündigen.

27 Und sollten wir auf euch hören, daß ihr all dieses große Übel tut, treulos zu handeln gegen unseren Gott, indem ihr fremde Weiber heimführet!

28 Und einer von den Söhnen Jojadas, des Sohnes Eljaschibs, des Hohenpriesters,

war ein Schwiegersohn Sanballats,  
des Horoniters;  
und ich jagte ihn von mir weg.

Gedenke es mir,  
mein Gott,  
zum Guten!

29 Gedenke es ihnen,  
mein Gott,  
wegen der Verunreinigungen des  
Priestertums und des Bundes des  
Priestertums und der Leviten!

30 Und so reinigte ich sie von allem  
Fremden,  
und ich stellte die Dienstleistungen  
der Priester und der Leviten fest,  
für einen jeden in seinem Geschäft,

31 und für die Holzspende zu  
bestimmten Zeiten und für die  
Erstlinge.